



### Ordnung und Vernichtung – Die Polizei im NS-Staat

Herausgeber: Deutsche Hochschule der Polizei, Münster und Florian Dierl, Mariana Hausleitner, Martin Hölzl sowie Andreas Mix  
320 Seiten, 198 teils farbige Abb., 24 x 17 cm, Broschur, 24,80 €  
ISBN 978-3-942422-20-8 → Bestellung unter: [www.sandstein-verlag.de](http://www.sandstein-verlag.de)  
Museumsausgabe (nur Ausstellung) 19,80 €

zur Ausstellung

# Das Buch

democracy. Only few of them were held responsible for their deeds before a court of law after 1945. Many were able to continue their careers in the police force in the Federal Republic of Germany. The exhibition presents more than 500 objects in seven chapters on the history of the police in the Nazi state. The tour begins with the Weimar Republic, which the police were reluctant to defend against assaults by political extremists. The following sections are devoted to the origins of the dictatorship, the reorganization of the police force after the consolidation of the regime, and the radicalization of police work during the war years. The exhibition focuses above all on the crimes of the police in the occupied territories after 1939. A final chapter treats the way German society and the police dealt with these occurrences after 1945.

Bayerisches Armeemuseum  
Paradeplatz 4  
85049 Ingolstadt  
Telefon: +49 (0)841-9377-0  
Fax: +49 (0)841-9377-200  
[info@armeemuseum.de](mailto:info@armeemuseum.de)

Eintritt Sonderausstellung

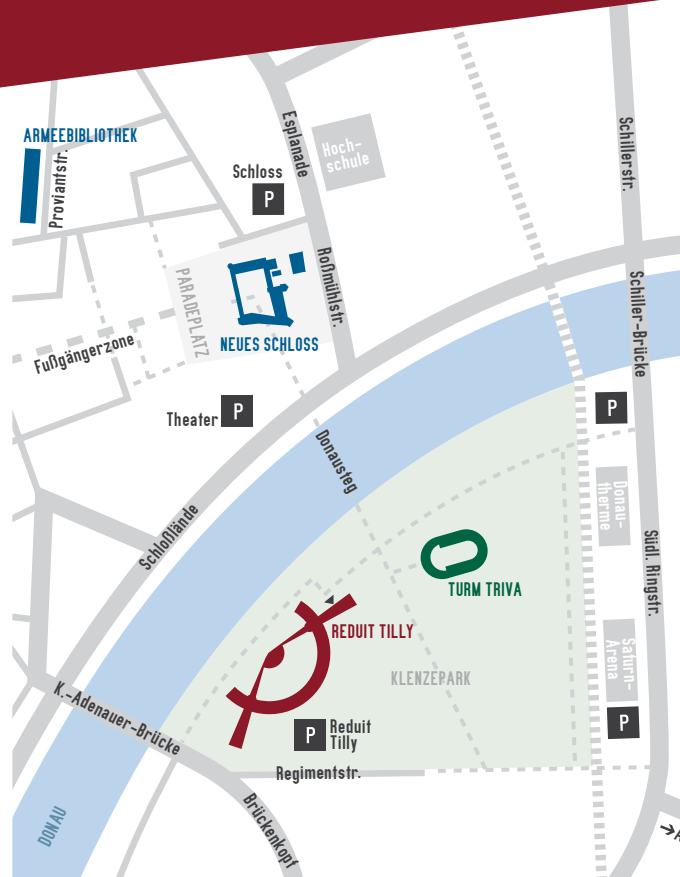
5,00 €, ermäßigt 3,50 €

Es werden Hörführungen  
(Audioguides) in deutscher und  
englischer Sprache (1,00 €)  
sowie Gruppenführungen  
(45,00 € je Gruppe) angeboten.

Öffnungszeiten:

Di - Fr 9.00 - 17.30 Uhr

Sa - So 10.00 - 17.30 Uhr



Eine Ausstellung von



Bayerisches Polizeimuseum

16.6. – 7.10.2012

BAYERISCHES  
ARMEEMUSEUM



# Ordnung und Vernichtung

Die Polizei im NS-Staat

Reduit Tilly  
Ingolstadt

[www.armeemuseum.de/ns-polizei](http://www.armeemuseum.de/ns-polizei)



1

## Ordnung und Vernichtung - Die Polizei im NS-Staat

Eine Ausstellung der Deutschen Hochschule der Polizei und des Deutschen Historischen Museums

Die Polizei war ein zentrales Herrschaftsinstrument des NS-Regimes. Von seinen Anfängen bis zu seinem Untergang konnte es sich auf die Polizei stützen. Die Ausstellung zeigt, dass nicht nur die Gestapo, sondern auch die Kriminalpolizei die politischen und weltanschaulichen Gegner des NS-Staats verfolgte – zunächst im Innern des Deutschen Reiches, und ab Kriegsbeginn 1939 auch in den von der Wehrmacht eroberten Gebieten. Alle Sparten der Polizei waren am nationalsozialistischen Völkermord beteiligt, an der Unterdrückung des Widerstands und an der Verschleppung von Zivilisten zur Zwangsarbeit. Diese Verbrechen verübten Polizisten, die mehrheitlich in der Weimarer Republik, einem demokratischen Rechtsstaat, sozialisiert und ausgebildet wurden. Nur wenige von ihnen mussten sich nach 1945 für ihre Taten vor Gericht verantworten. Viele konnten in der Bundesrepublik ihre Karrieren im Polizeidienst fortsetzen. Die Ausstellung präsentiert in sieben Kapiteln mehr als 500 Objekte zur Geschichte der Polizei im NS-Staat. Der Rundgang beginnt mit der Weimarer Republik, die von der Polizei nur widerwillig gegen die Angriffe politischer Extremisten verteidigt wurde. Die folgenden Abschnitte widmen sich den Anfängen der Diktatur und der



2

Neuformation des Polizeiapparats nach der Konsolidierung des Regimes. Ein Schwerpunkt der Ausstellung liegt auf den Verbrechen der Polizei in den besetzten Gebieten ab 1939. Abschließend wird der Umgang mit der nationalsozialistischen Vergangenheit in der deutschen Gesellschaft und Polizei nach 1945 dargestellt.

**Titelbild** Polizeihistorische Sammlung beim Polizeipräsidenten in Berlin  
Foto: Arne Psille/DHM

- 1 Demütigung von Christine Neemann und Julius Wolff wegen „Rassenschande“, Norden, 22. Juli 1935  
Niedersächsisches Landesarchiv - Staatsarchiv Aurich
- 2 Propagandaplakat „Die Polizei / Dein Freund - dein Helfer“, Berlin 1938  
Bayerisches Armeemuseum, Polzeisammlung
- 3 Propagandapostkarte „Die Polizei im Fronteinsatz“, 1942  
Bayerisches Armeemuseum, Polzeisammlung



3

## Order and Annihilation - The Police and the Nazi-Regime

The police were the central instrument of power in the National Socialist regime. From its beginnings until its downfall the regime could depend on the police force. The exhibition shows that not only the Gestapo, but also the Criminal Police and the regular uniformed police persecuted political and ideological opponents of the Nazi state – at first within the German Reich and then, when the war broke out in 1939, in the territories overrun by the German Wehrmacht. All branches of the police participated in the Nazi genocide of Jews as well as Sinti and Roma, in the suppression of resistance to the German occupation regime and in the deportation of civilians for forced labour. These crimes were committed by policemen who for the most part had been trained in the Weimar Republic, a constitutional